

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringwalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

28. Ausgabe - 08. August 2015

- > 21. Jugendfeuerwehrtage
- > SG 47 Wolkenstein
- > Ortsumgebung Falkenbach
- > Dorfchronik Hilmersdorf
- > Feuerwehrförderverein Wolkenstein
- > MHM Wolkenstein
- > Ausfahrt Westerzgebirge
- > Veranstaltungen in Wolkenstein und Umgebung
- > Wer rastet der rostet ...
- > Kintersport Gehringwalde

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringwalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

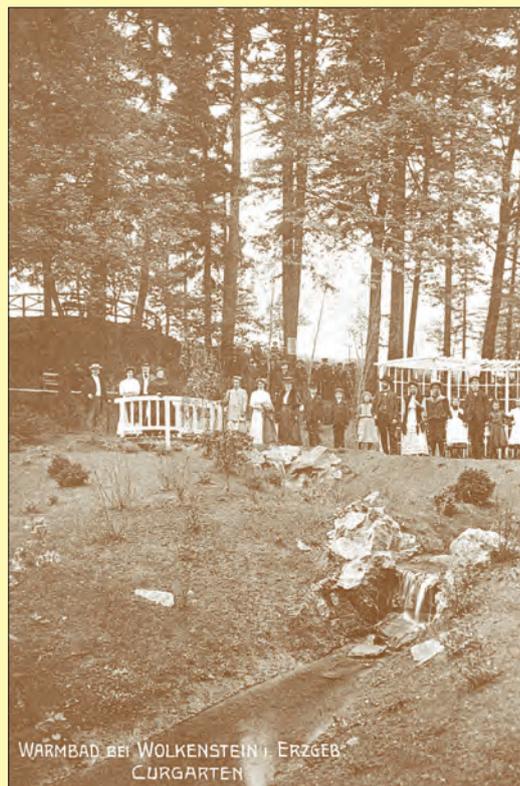
Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. September 2015. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 17. August 2015. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

HISTORISCHE ANSICHTEN VOM KURPARK WARMBAD



Alte Ansicht des Konzertplatzes in Warmbad im Jahre 1889, von R. Ochernal, Marienberg



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, Anfang Juli standen wieder 60 Zelte oberhalb von Schönbrunn Richtung Falkenbach – die 21. Jugendfeuerwehrtage nun zum bereits 5. Mal in Schönbrunn. Auf den Seiten 2 bis 4 erfahren Sie mehr. Über die Jugendmannschaften der SG 47 Wolkenstein berichten wir auf Seite 4. Die Fertigstellung der Ortsumgehungsstraße Falkenbach ist nun fast abge-

schlossen. Den Bericht dazu lesen Sie auf Seite 5 und folgende. Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf auf Seite 8 und 9 sehen Sie einige Bildeindrücke vom Dorfgeschehen der letzten Jahre – zusammengestellt von Gudrun Liebl. Eine Vorschau auf das Oktoberfest des Feuerwehrfördervereins Wolkenstein ist auf Seite 10 zu finden. Von der Eröffnung der Sonderausstellung „Sächsische Militärpistolen zwischen

Kurfürst und Kaiser“ wird auf Seite 11 berichtet.

Auf Seite 12 und 13 ist ein Reisebericht mit Frieder Berger zu den Bergen des Westerzgebirges.

Einige Veranstaltungen für Wolkenstein und Umgebung haben wir für Sie auf Seite 14 aufgestellt.

Es grüßt herzlich die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes



Die 21. Jugendfeuerwehrtage



Vom 03. bis 05. Juli 2015 bekam die Stadt Wolkenstein einen weiteren Ortsteil, idyllisch gelegen oberhalb von Schönbrunn in Richtung Falkenbach. Wie von Geisterhand entstand hier ab dem 29. Juni eine kleine „Zeltstadt“ aus 60 Zelten.



Viele fleißige Helfer sorgten dafür, dass sich ab dem 03. Juli, nun bereits zum 5. Mal in Schönbrunn, mehr als 650 Kinder und Jugendliche, sowie deren Betreuer von 40 Jugendfeuerwehren für 3 Tage zu den Jugendfeuerwehrtagen des Regionalbereiches Mittleres Erzgebirge wohl fühlen konnten.



Dass alles seine Richtigkeit hatte, davon überzeugte sich ein fliegender Gast. Sicherlich bemerkte er das etwas abseits stehende, farblich auffallende nichtweiße (orangefarbene) Zelt. Hierbei handelte es sich um ein Duschzelt, welches vom Katastrophenschutzzug Erzgebirgskreis zur Verfügung gestellt wurde. Hygiene ist schließlich das A und O.



Mit einem Fackelumzug begann am Abend das Feuerwehrspektakel bei tropischen Temperaturen. Angeführt von den Schallis aus'n Erzgebirg mit zünftiger Schalmeyenmusik bewegte sich der Umzug, einem überdimensionalem Glühwurm gleichend, in Richtung Festplatz.



Dort begrüßte der Wehrleiter der gastgebenden Feuerwehr Schönbrunn und Vorsitzender der Kreisjugendfeuerwehr Ullrich Schaarschmidt alle Teilnehmer und die Gäste. Als Gäste waren u. a. anwesend: der Bürgermeister von Wolkenstein Herr Liebing, als Vertreter des Landrates der Referatsleiter Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz Herrn Stahl und der amtierende Verbandsvorsitzende Gunnar Ullmann.





Zwei Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Schönbrunn eröffneten die 21. Jugendfeuerwehrtage.



Die Schallis zeigten im Anschluss noch ihr Können und begeisterten die Fans.



Am Samstag standen dann die Wettkämpfe um die stärkste Nachwuchs-Löschgruppe in 3 Altersgruppen auf dem Programm. Auf Grund der extrem hohen Temperaturen erfolgte von Seiten



der Wettkampfleitung eine Reduzierung der Wettkampfstrecke von 5 auf 2 km. Schließlich steht auch bei solchen Veranstaltungen die Gesundheit der Teilnehmer an erster Stelle.



Die Siegerehrung erfolgte am Sonntag. Die besten Teams bekamen aus den Händen von Herrn Haustein (erster Beigeordneter des Landrates) und weiteren Gästen einen Wanderpokal.



Bei den Jüngsten (Altersklasse A) siegte bereits zum dritten Mal hintereinander die Mannschaft aus Wernsdorf. Sie darf nun den Wanderpokal endgültig behalten. Die weiteren Plätze belegten die Mannschaften aus Großrückerswalde und Drebach. Den ersten Platz in der Altersklasse B belegte die Mannschaft aus Marienberg vor Seiffen und Zschopau. Bei den Großen (Altersklasse C) erkämpfte sich die Mannschaft aus Pockau den Sieg. Auf den Plätzen folgten Seiffen und Drebach.



Alle Mannschaften erhielten, wie jedes Jahr, einen Teilnahmewimpel. Es gibt bereits viele Jugendfeuerwehrmannschaften, die haben schon mehrere solcher Wimpel, manche inzwischen schon 21.



Auch wenn nicht jeder Teilnehmer eine Medaille bekommen konnte, gewonnen haben trotzdem alle – nämlich die Schlacht gegen die Hitze. Besonderer Dank sei allen Betreuern gesagt, die dafür sorgten, dass Jeder genug Flüssigkeit zu sich nahm und, wenn möglich, sich im Schatten aufhielt. Für jede Menge Abkühlung sorgten auch die vielen fleißigen Helfer, die neben der „Zeltstadt“ eine echte Feuerwehrrusche installierten, sehr zur Freude der Kinder. Aber auch auf dem Festplatz gab es immer kalte Getränke.



Wissen Sie übrigens, was eine Zeltwanderung ist? Nein! Dann hätten Sie sich das am Sonntag einmal ansehen können.



Diese 3 Tage waren sicherlich sowohl für die Teilnehmer als auch für die Gäste ein unvergessliches Erlebnis. Dafür sorgten viele Ehrenamtliche bereits seit dem Herbst 2014. Fast alle Mitglieder der FFW Schönbrunn, aber auch Kameraden aus Falkenbach halfen bei der unmittel-

baren Vorbereitung. Unzählige Stunden der Vorbereitung und Organisation waren notwendig, damit die 21. Jugendfeuerwehrtage reibungslos durchgeführt werden konnten. Ein Dank geht auch an die Agrargenossenschaft, die es kurzfristig und unbürokratisch ermöglichte, die geänderte Wettkampfstrecke zu realisieren. Die Dimension der ehrenamtlichen Arbeit lässt sich nur erahnen, wenn man bedenkt, dass in der kleinen „Zeltstadt“ mehr Personen untergebracht waren wie Einwohner in Schönbrunn leben.

Ich will es mal so ausdrücken: Da gleichzeitig mit den 21. Jugendfeuerwehrtagen das 23. Spritzenfest der FFW Schönbrunn gefeiert wurde, hatte die Feuerwehr den Ort voll im Griff. Besonders zu spüren war diese „Übermacht“ am Sonntag, als sich alle Teams der Jugendfeuerwehren wieder in Richtung Heimat begaben.



Bei dem Enthusiasmus, mit dem alle Floriansjünger bei der Sache waren, muss uns um die Zukunft unserer Feuerwehren nicht bange sein. Die Feuerwehr wird immer wieder gebraucht – so auch noch am Sonntagnachmittag, als das Spritzenfest in den Hintergrund trat, denn nach einem Unwetter mussten umgestürzte Bäume beseitigt werden.

Angelika Graupner, Falkenbach

SG 47 Wolkenstein Jugendmannschaft

Die vergangene Fußballsaison war für die SG 47 Wolkenstein nicht nur aus Sicht der Herrenmannschaft erfolgreich. Denn auch die beiden Jugendmannschaften vertraten den Verein im Punktspielbetrieb sehr gut. Die Jungen und Mädchen, der vor der Saison neu angemeldeten F-Jugend (Jahrgänge 2006 und jünger), schlugen sich in ihrem ersten Pflichtspieljahr mehr als achtbar. Unter der Leitung von Sportsfreund Mario Stein erreichten Sie, in einer aus acht Mannschaften bestehenden Staffel, einen respektablen fünften Platz. Dabei merkte man besonders in den ersten Saisonspielen, dass sich die jungen Kicker noch an das Bestreiten der Punktspiele gewöhnen mussten. So gingen die ersten drei Spiele (inklusive Pokalspiel) allesamt verloren. Die Mannschaft fand jedoch immer besser zusammen und überwinterte nach vier starken Siegen sogar auf Rang drei der Tabelle, punktgleich mit dem FV Preßnitztal. Dieser Aufwärtstrend wurde in der Rückrunde jedoch etwas gebremst. Die Mannschaft agierte oftmals etwas unkonstant und es schlichen sich zwischen den oft guten Spielansätzen immer wieder kleine Nachlässigkeiten ein. Trotzdem konnte man auch in der Rückrunde drei Spiele siegreich gestalten und beendete die Saison mit 21 Punkten auf einem ordentlichen fünften Platz. Somit darf unter die Saison der F-Jugend in jedem Fall das Prädikat „erfolgreich“ gesetzt werden.

Gleiches gilt für die Spielzeit der E-Junioren (Jahrgänge 2004/2005). Diese mussten sich vor dem Jahreswechsel in einer Vorrundenstaffel mit fünf anderen Mannschaften aus der näheren Umgebung messen. Dabei konnten die Jungen und Mädchen, welche von Jürgen Günther Mario Oelke und Mirko

Stein trainiert wurden, einen guten dritten Platz erspielen. In zehn Spielen gingen die Wolkensteiner Nachwuchskicker je viermal als Sieger beziehungsweise Verlierer vom Platz. Zweimal trennte man sich unentschieden. Noch erfolgreicher lief es jedoch nach der Winterpause als man in einer Platzierungsstaffel antrat und das Spielfeld lediglich ein einziges Mal als Verlierer verließ. Dem gegenüber standen sechs Siege und ein Remis. Als absolutes Highlight wird den E-Junioren sicherlich das letzte Saisonspiel gegen die zweite Vertretung FSV Motor Marienberg in Erinnerung bleiben, welches man auf heimischem Terrain mit 13:0 für sich entscheiden konnte. Trotz dieses überzeugenden Sieges musste man sich in der Endabrechnung jedoch dem SV Großrückerswalde geschlagen geben. Der erreichte zweite Platz ist dennoch ein großartiger Erfolg.

Bei all diesen guten Ergebnissen muss jedoch auch erwähnt werden, dass das Hauptanliegen der Nachwuchsförderung darin besteht, die Jungen und Mädchen für das Fußballspiel zu begeistern. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es engagierte

Trainer, interessierte Eltern und Großeltern und viele weitere Helfer, die eine erfolgreiche Nachwuchsförderung ermöglichen. Deshalb gilt ein großer Dank all den Leuten, welche den Fußballnachwuchs der SG 47 Wolkenstein in der vergangenen Saison unterstützt haben. Sie haben den Kindern Trainings-, Spiel- und Turnierteilnahmen, aber auch eine wunderbare Weihnachtsfeier in der Marienberger Kids-Arena ermöglicht.

F.M. aus W.



AUFRUF

Wir suchen noch engagierte Betreuer als Unterstützung für unser Mittwochstraining!



Ansetzungen der Sparkassen Kreisliga Staffel Ost

Seit ein paar Wochen stehen nun für unsere Herren die Spielpaarungen und

Gegner der der kommenden Saison fest. Mit insgesamt 30 Spielen in allen Richtungen des Kreises gibt es für jeden Fußballinteressierten etwas zu sehen. Wir

hoffen auf Eure Unterstützung und freuen uns auf viele Zuschauer zu Heim- und Auswärtsspielen. Hier die Spiele des ersten Halbjahres:

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Anstoß	Ergebnis
Sa., 15.08.2015	FSV Pockau-Lengefeld	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	
So., 23.08.2015	SG 47 Wolkenstein	SV Neudorf	15:00 Uhr	
So., 30.08.2015	SG 47 Wolkenstein	FKV Drebach/Falkenbach 2	15:00 Uhr	
So., 13.09.2015	TSV Grün-Weiß Mildenau	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	
So., 20.09.2015	SG 47 Wolkenstein	SV Germania Gornau	15:00 Uhr	
So., 27.09.2015	ATSV Gebirge/Gelobtland	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	
So., 04.10.2015	SG 47 Wolkenstein	FV Blau-Weiß Königswalde	15:00 Uhr	
So., 11.10.2015	FSV Motor Marienberg 2	SG 47 Wolkenstein	12:30 Uhr	
So., 18.10.2015	SG 47 Wolkenstein	TSV 1864 Schlettau	15:00 Uhr	
So., 25.10.2015	BSG Motor Zschopau	SG 47 Wolkenstein	14:00 Uhr	
So., 01.11.2015	SG 47 Wolkenstein	SV Einheit Börnichen	14:00 Uhr	
So., 08.11.2015	FSV Zschopau/Krumhermersdorf	SG 47 Wolkenstein	14:00 Uhr	
So., 15.11.2015	SG 47 Wolkenstein	TSV Geyer	14:00 Uhr	
So., 22.11.2015	SV 1990 Witzschdorf	SG 47 Wolkenstein	14:00 Uhr	
So., 29.11.2015	SG 47 Wolkenstein	VfB Annaberg 09 2	14:00 Uhr	

Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 19)

Der Countdown läuft. Die Baumaßnahme geht mit großen Schritten und dem Einsatz schwerer Technik unaufhaltsam dem Ende entgegen.

Mittlerweile sind auf der gesamten Trasse sowohl die Trageschicht als auch die Binderschicht aufgetragen. Auch die Übergänge zu den landwirtschaftlichen Flächen erhielten eine einfache Asphalt-schicht.



In Vorbereitung der letzten Asphalt-schicht für die gesamte Trasse wurde der obere Bereich mit Hochdruck gereinigt. Dazu war ein Spezialfahrzeug im Einsatz. Anschließend wurde der Schmutz über eine Kehrmaschine aufgenommen.



Für das Füllen der Verkehrsinsel am Kreis-el war der kleine Asphaltfertiger zur Stelle.



Hochbetrieb herrschte am 22. und 23. Juni auf der Trasse. Die Deckschicht des Asphalttes wurde aufgezogen. Zwei Asphaltfertiger waren im Einsatz. Unaufhörlich brachten 14 Thermomuldenkipper jeweils ca. 27 Tonnen des 160°C heißen Mischgutes aus Chemnitz als „Futter“ für die beiden Maschinen. Mehrere Spezialwalzen sorgten dafür, dass die Masse auf eine Stärke von 4 cm zusammen gewalzt wird. Schaute man genau hin, so sah es aus, als würden der Kipper und der Fertiger an einem Steherrennen auf der Rennbahn teilnehmen. Der Asphaltfer-

tiger blieb mit der vorderen Begrenzung der Maschine (einer Rolle) direkt an den Hinterrädern des Kippers „kleben“. Der Fahrer des Kippers musste im Rückspiegel genau auf die Zeichen des Fahrers des Fertigers achten. Nur so funktionierte eine optimale Zusammenarbeit.



Jede Walze war mit einem Zusatzgerät versehen. In diesem befand sich feiner Splitt. Dieser wird beim Verdichten des Asphalt mit fest gewalzt. Somit wurde die Oberfläche abgestumpft.



Die Asphaltierarbeiten waren am 25. Juni abgeschlossen. Beide Asphaltfertiger und die anderen zum Asphaltieren benötigten Maschinen und alles andere Zubehör einschließlich der beiden Baucontainer traten am 26. Juni die Rückreise an. Es musste genau ausgerechnet werden, welche Maschinen auf welchen Schwerlasttransporter geladen werden. Alles musste an diesem Tag fort und es gab nur eine begrenzte Zahl Fahrzeuge. Als alles auf den Transportern war, wurden die Fahrzeuge und Maschinen gut gesichert, damit sich nichts selbständig machen konnte. Die Reise ging nun direkt auf neue Baustellen, zum Teil bis nach Hessen.



Ausgehend vom Chausseehaus entstanden ab dem 29. Juni die Bankette. Der Bankettfertiger brachte das Material auf den vorgesehenen Streifen, ein Radlader mit einer Drängelrüttelplatte verdichtete das Ganze.



Nachdem auf der gesamten Trasse die Bankette mit einer Feinschicht versehen waren, wurden im unteren Trassenbereich die Leitpfosten gesetzt. Auch entstanden an mehreren Stellen Fundamente für Verkehrsleiteinrichtungen. Ab dem Bauwerk 2 in Richtung obere Kreuzung montierte eine weitere Firma bereits die Leitplanken.



Verschiedene Farben beleben die Baustelle. Gelbe Entwässerungsröhre „schmücken“ die Böschungen auf der einen Seite der Trasse. Wasser, welches auf der Straße fließen wird, soll gezielt in die Entwässerungsmulden abgeleitet werden. Ein Ausspülen der Böschungen und Bankette (Randstreifen) wird somit verhindert. Ist in etwa 1 Jahr alles begrünt, entfällt diese Maßnahme, dann wird die ganze Konstruktion zurück gebaut. Damit auch überall etwas wächst, ist unser grünes „Feuerwehrauto“ wieder im Einsatz. Auf den Banketten und noch einigen Böschungen wird mit einer Anspritzbegrünung dafür gesorgt, dass die Flächen nach dem Aufgehen der Samen gefestigt werden.



Der Höhepunkt des 10. Juli war die Verkehrsfreigabe des unteren Straßenabschnittes. Nach der Abnahme durch das Landesamt für Straßenwesen und Verkehr und dem Straßenbauamt rollten gegen 11:00 Uhr die ersten Fahrzeuge aus beiden Richtungen über den neuen Abschnitt der B 101. Damit kein Fahrzeugführer irrtümlicherweise die Richtung verwechselt, werden die anderen beiden Richtungen mit Bauzäunen abgesperrt. Das erste aus

Richtung Wiesenbad kommende Auto wäre sicherlich gern direkt über die neue Trasse nach Falkenbach gefahren, da dort sein Ziel war.



Inzwischen wurde der Asphalt der provisorischen Straße wieder abgefräst und der Rückbau beginnt. Auf dieser Seite der Baustelle entsteht noch ein viertes Regenrückhaltebecken. Die Baugrube für das Einlaufbauwerk ist bereits ausgehoben. Die Sauberkeitsschicht ist auch eingebracht und gibt die Grundfläche an.



Aber nicht nur die eigentliche Trasse hat sich verändert. Die Firma Guist aus Walthersdorf hat noch alle Hände voll zu tun. Das Rückhaltebecken 1 (gegenüber vom Bachdurchlass 1) wurde mit dem dazugehörigen Notüberlauf fertig gestellt. Daneben erfolgte das Anlegen eines Raubettes als Entwässerungsmulde.



Solche Raubett-Mulden entstanden bzw. entstehen noch an mehreren Abschnitten. Ihr Bau wurde aus der Unwetter-Erfahrung der Vergangenheit notwendig. Zur Milderung evtl. Unwetterschäden sind auch neben dem Bauwerk 3 Kaskaden gebaut wurden. Sie können größere Wassermassen direkt in die darunter befindlichen Entwässerungsmulden leiten.



Die Zugangstreppen zu den Bauwerken 4 und 5, die für Wartungsarbeiten erforderlich sind, sehen richtig chic aus.



Mit diesen, hoffentlich interessanten Bildern verabschiede ich mich für heute und wünsche allen eine schöne Urlaubszeit. Mal sehen, was sich nach dieser Zeit Neues ergeben hat.

Angelika Graupner
Falkenbach

Bücherauswahl aus unserer Herstellung.

Bergmännischer Pitaval

aus dem sächsischen Erzgebirge
Sagenhaftes aus
1001 Bergmannschicht
216 Seiten,
Format 15 x 22 cm,
Softcover, geschrieben
von Jens Hahn aus Zwönitz



Die Erhebungen des Erzgebirges Band 2 Die Siebenhunderter, Sechshunderter und Fünfhunderter

144 Seiten,
Format 16,5 x 22 cm,
Softcover, geschrieben
von Frieder Berger
aus Wolkenstein



www.druckerei-schuetze.de

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

Bildeindrücke vom Dorfgeschehen des Ortsteils Hilmersdorf der letzten Jahre – zu sehen in der Heimatstube des Ortes
Fotos: Heimatstube Hilmersdorf, zusammengestellt von Gudrun Liebl, Hilmersdorf



Saitenspieler feiern 80. Geburtstag
Gemeinschaftshaus 2014



Juni 2015



Sportzentrum Juni 2014



Eine Zeitreise in die Vergangenheit
Sportlehrer und Leichtathleten
Gasthof Hdj. März 2014



Lauenspieler
Gasthof Hdj. Dez. 2013



Gymnastikgruppe Juni 2014



Sportplatz 30. April 2014



Jugendfeuerwehr
Parkplatz Hdj. 30. April 2015



Hutz'n-Machmittag
Heimatstube März 2014



Juni 2015



Herbstfest 2013



Gemeinschaftshaus - Spielplatz
Aug. 2014



Sportfrauen feiern 80. Geburtstag
von Isolde Richter
Sept. 2014



Chorkinder Bürgerschule Wkst.
Pyramidenanschieben 2014



Näherholungsstr. 3 2015



- Beatsteps - Juni 2015



Sportplatz Juni 2015



Krippenspieler
Gemeinschaftshaus 24.12.2013



-Klassentreffen-
Heimatstube Juni 2015



Sept. 2013



Posaunenchor Dez. 2013



Drei-Rosen-Weg 11 Juni 2015



Off-Road-Club e.V. Sept. 2014



Kloppefrauen
Pyramidenanschieben 2014



Febr. 2014



Heimatverein-Ausfahrt Mai 2015

Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V.

3. Wolkensteiner Oktoberfest im Ratskellersaal

Der Feuerwehrförderverein Wolkenstein führt am 19. September 2015 sein 3. Wolkensteiner Oktoberfest durch. Nach den durchschlagenden Erfolgen der beiden Veranstaltungen 2013 und 2014 möchten wir auch in diesem Jahr wieder alle Gäste recht herzlich einladen, mit uns ein weiß-blaues Fest zu feiern. Wir möchten in diesem Jahr unsere Gäste ab 16:00 Uhr, natürlich in bayerischer Tracht, im liebevoll geschmückten Wolkensteiner Ratskellersaal begrüßen.

Ab 17:00 Uhr sorgt dann der Bergmännische Musikverein Jöhstadt-Grumbach

mit Blasmusik vom Feinsten für die richtige Oktoberfeststimmung. Zwischen den Auftritten der Blaskapelle und ab 22:00 Uhr wird wieder einmal unser „DJ Klimperkiste“ (ebenfalls aus Jöhstadt) den Saal weiter zum Kochen bringen.

Natürlich darf auch in diesem Jahr unser Fassbieranstich nicht fehlen. Die Chancen sind hoch, dass im dritten Anlauf ein Großteil des Fasses als Freibier ausgeschenkt werden kann, und nicht unnütz an so mancher Lederhose oder Dirndl klebt oder nach und nach in der Tanzfläche versickert.

Programm:

- ab 16:00 Uhr Einlass
- ab 17:00 Uhr BMV
Jöhstadt-Grumbach und
DJ Klimperkiste im Wechsel
- 19:00 Uhr Fassbieranstich
- ab 22:00 Uhr Partynacht mit
DJ Klimperkiste

Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins und seine Helfer. Egal ob frischer Apfelstrudel mit Vanilleeis oder lieber deftige Weißwürste und Leberkäse, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Aus den Zapfhähnen läuft bei uns natürlich nur bestes Münchner Hofbräu.

Eintrittspreise:

- Vorverkauf: 7,00 Euro
- Abendkasse: 10,00 Euro
- Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 17. August 2015 bei:
Rene Riedel im „Marktgewölbe“
und bei Lars Neubert Rosenweg 8
Telefon: 01525 3502000

Wir freuen uns auf Euch, wenn es wieder heißt: „O'zapft is!!!“ in Wolkenstein

P.S.: Bitte habt dafür Verständnis, dass keine Tischreservierungen angenommen werden. Zeitiges Kommen sichert gute Plätze. ■



15 Jahre Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V.

Bereits am 18. September 2015, also einen Tag vor dem Oktoberfest, möchten wir unser 15-jähriges Jubiläum mit all unseren Mitgliedern, Geschäftspartnern und Spendern, aber auch mit allen Wolkensteiner Bürgern und Gästen aus den benachbarten Ortschaften feiern.

Dazu wird ab 18:00 Uhr im Ratskellersaal Wolkenstein eine kleine Festveranstaltung für geladene Gäste stattfinden. Ab 22:00 Uhr öffnen wir die Saaltüren dann für Alle und unser „DJ Klimperkiste“ wird für die nötige Geburtstags- und Partystimmung sorgen. Eintritt ist natürlich frei.

Wir würden uns sehr freuen, unser kleines Jubiläum mit Euch feiern zu können. ■

Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V. Eröffnung Sonderausstellung „Sächsische Militärpistolen zwischen Kurfürst und Kaiser“



Am Sonntag, dem 21. Juni, fand die Eröffnung unserer Sonderausstellung „Sächsische Militärpistolen zwischen Kurfürst und Kaiser“ mit 34 Pistolen um 1700 bis zum I. Weltkrieg statt. Durch Zugaben u. a. von Offizierspatronentaschen, Pistolentaschen, Patronen und einer Bebilderung mit Tafeln von Prof. Richard Knötel um 1900 mit sächsischen Soldaten wird die Ausstellung aufgelockert. In der Vorankündigung dieser Ausstellung wurde schon ausgiebig berichtet.



Ansprache Bürgermeister Wolfram Liebong



Gelnauer Schützengesellschaft 1874 e. V. unter dem Kommando von Dieter Pitsch

An der Eröffnung nahmen neben unserem Bürgermeister auch die Hauptleihgeber teil. Für eine gelungene Umrahmung sorgten Freunde der „Gelnauer Schützengesellschaft 1874“ e. V. in ihren Uniformen mit einem Salut.

Anschließend fanden bei einem Gläschen Sekt angeregte Gespräche zur Ausstellung statt. Übrigens gibt es zu unserer Sonderausstellung einen prächtig ausgestatteten Katalog. Der Vorstand des Fördervereins Militärhistorisches Museum e. V. möchte sich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit bei allen fleißigen Helfern und nicht zu vergessen für die umfangreichen Geldspenden herzlich bedanken.

Wir hoffen bis Ende November viele interessierte Besucher empfangen zu können. Im Torhaus des Schlosses laufen derzeit letzte Arbeiten für die Fertigstellung unserer kleinen Sonderschau zum „Weihnachtsfrieden – Christmas Truce“ mit ausgewählten Objekten. Nach Terminabsprache steht unser Personal zu einer Sonderführung verbunden mit der Besichtigung der Zinnfigurenausstellung „Europäische Soldaten um 1810 – 1815“

zur Verfügung. Es sind bereits ca. 6.000 künstlerisch bemalte Zinnfiguren (Frankreich, Sachsen, Österreich, Bayern und Württemberg) zu bewundern. Herr Brigadegeneral a. D. Wolfgang Gülich wird mit uns im September dazu noch mehr als 2.000 Preußen zur Ausstellung bringen. Im II. Quartal 2016 wird voraussichtlich die komplette Studiensammlung eingerichtet sein. Der Termin zur Eröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. ■



Die Gestalter der Ausstellung
v. l. Thomas Görnandt, Manfred Ebert,
Hans-Jürgen Donner, Jens Schurig,
Matthias Grummich



Gespräche zwischen Ausstellern und Besuchern



Zweitagesfahrt ins Westerzgebirge

Nach der Fahrt ins Osterzgebirge, die wir im vergangenen Jahr unternommen hatten, beschlossen wir, diesmal ins West-erzgebirge zu fahren. Die Begeisterung auf der letzten Tour war so groß, eigentlich war es kaum noch zu toppen. Wieder vertrauten wir uns der Führung unseres Fahrers und Reiseleiters Frieder Berger an. Um es gleich vorweg zu nehmen, auch diesmal war die Tour ein wirkliches Erlebnis. Die Landschaft, die Berge und die Pflanzenwelt sehen anders aus als im Osten unseres Gebirges. Aber alles was wir erklimmen oder erwanderten war sehenswert. Leider spielte das Wetter diesmal nicht so mit, dass minderte auf keinen Fall den Tatendrang nach neuen Erkenntnissen. Am Freitag den 19. Juni gegen 09:00 Uhr wurde gestartet. Schon der erste Aufenthalt auf der Prinz-Friedrich-August-Höhe bei Elterlein war beeindruckend. Ein wunderschöner Aussichtspunkt mit Blick in die südliche Richtung zeigte auch bei leichten Nebelschwaden die Bergwelt bis zu den höchsten Gipfeln. Nicht weit entfernt befindet sich der Aussichtsturm auf dem Spiegelwald. Dort konnten wir nicht nur in die Ferne schauen, auch die Ausstellung im Gebäude des Turms war interessant und bot Wissenswertes zur Geschichte des Erzgebirges. Leider war die Zeit etwas knapp bemessen, aber einen erneuten Besuch dieses Turmes haben wir uns auf jeden Fall vorgenommen.



Die Truppe vor dem Bühlturm

Schon standen wieder zwei Aussichtstürme an. Erst ging es auf den Kuhberg bei Stützengrün.

Die Triangulationssäulen, eine davon im Turm, das Berghotel und natürlich der Turm selbst sind auf jeden Fall eine Reise wert. Zumal die Anfahrt mit dem Pkw möglich ist. Nach 99 Stufen und Zahlung von 50 Cent erreicht der Wanderer die Aussichtsplattform auf dem „Prinz-Georg-Turm“. Leider ist die Sicht sehr bescheiden, auch keinerlei Information klärt über das wenige, was zu sehen ist, auf. Dem Turm sieht man auch sein Alter von über 120 Jahren an, viel wurde seither sicher nicht gemacht.

Nur wenige Kilometer entfernt, in Richtung Wildenau liegt der Steinberg mit einem weiteren Turm. Dieser 17,5 Meter hohe Aussichtsturm besteht aus Holz und wird vom Heimatverein der Gemeinde betreut und durch Spenden finanziert. Diesmal war die Sicht in mehrere Richtungen, vor allem ins Vogtland aber wirklich gut. Nach dem Abstieg vom Turm gab es nun endlich auch das ersehnte Vesper, welches Reini, die Frau unseres Reiseleiters, in bewährter Manier für uns hergerichtet hatte. Es war von allem da und es schmeckte nach den Anstrengungen ausgezeichnet.



Reiseleiter Frieder erklärt Gerhard und Karl-Günter den Höhenzug Morgenleithe

Weiter ging es über Schwarzenberg und Sosa nach Eibenstock auf den 652 Meter hohen Bühl. Diese eigentlich unbedeutende Erhebung in der Stadt weist einige wirkliche Besonderheiten auf. Neben der Bühlbuche und dem Berghotel ist vor allem der Aussichtsturm eine absolute Attraktion. Im Jahre 2008 eingeweiht, gehört er mit 34 Metern Höhe zu den größten seiner Zunft. Auf der Aussichtsplattform (28 Meter) befinden sich Informationstafeln, die man sonst nirgendwo findet. Sie stellen in dieser Hinsicht den Höhepunkt im gesamten Gebirge dar.

Nachdem wir uns satt gesehen hatten gab es einen Kaffee und etwas Gebäck, viel Zeit blieb nicht, denn unser Führer drängte schon wieder zum Aufbruch.



Gerlinde vor der Triangulationssäule auf dem Kuhberg

Vesper auf dem Steinberg



Gestärkt ging die Fahrt nach Falkenstein, die westlichsten Ausläufer unseres Gebirges lagen vor uns. Als besonderen Höhepunkt erwartete uns eine Wanderung auf dem Felsen-Rundweg vom Lochstein zum Wendelstein. Gute 45 Minuten waren wir unterwegs, unser Reiseleiter erwartete uns am westlichsten Siebenhunderter. Dort wurden das Gipfelkreuz und die Triangulationssäule begutachtet und schon ging es weiter.



Rast am Wendelstein

Der nächste Halt befand sich schon auf tschechischer Seite. Die Fahrt führte über Klingenthal mit Blick zum Aschberg und Graslitz nach Bublava (Schwaderbach). Hier befindet sich auf dem Bleiberg das Wintersportzentrum dieser Region. Die Bergbaude und der Turm wurden 1933 erbaut und befinden sich noch fast in dem damaligen Zustand. Der Blick in nördliche Richtung auf oben genannte Orte bis hin zum Kiel und Schneckenstein ist möglich, alle anderen Richtungen sind durch die zu hohen Bäume nicht mehr einsehbar.



Vor der Bleibergbaude

Die letzte Station vor der Übernachtung sollte der Höhepunkt der Fahrt werden. Auf Wegen die man kaum zu Fuß bewältigen konnte, fuhr uns Frieder zum *Vysoký kamen*, dem Hohen Stein. Gigantisch stand das Felsmassiv auf einmal vor uns, nach dem Weg zum Aussichtspunkt wurden wir mit einem hervorragenden Ausblick in südliche und westliche Richtung belohnt. Allein dieser Brocken war die Reise wert. Nach Begutachtung der Erhebung und dem Fotografieren ging es in Richtung Quartier.

Nach der recht einfachen Unterkunft im vergangenen Jahr auf dem Mückentürmchen erwartete uns diesmal ein Hotel vom Feinsten. Ein unterhaltsamer Abend bei gutem Essen und tschechischen Bier ließ den Tag ausklingen. Frieder hatte wieder seine Gitarre dabei und so konnten wir bei



Auf dem Vysoký kámen (Hoher Stein)



Am Pfaffengrüner Kreuz



Ankunft im Hotel

bekannten Liedern unsere Textsicherheit überprüfen. Für das nächste Jahr wurde unser Führer beauftragt, die Liedtexte vorher bei uns einzureichen, um die bestehenden Lücke zu füllen. Gute geschlafen, gut gefrühstückt ging es am Samstag früh bei Sonnenschein auf die zweite Etappe. Die Fahrt ging zuerst zum Zelený vrch, zu Deutsch Mariahilfberg, dem südlichsten Fünfhunderter des Erzgebirges. Nach Besichtigung einer kleinen Kapelle auf der Höhe, sowie dem einzigartigen Aussichtsturm, leider ist er in Privatbesitz und kann nicht bestiegen werden, hatten wir Gelegenheit die bekannte Wallfahrtskirche



Auf dem Mariahilfberg

in Chlum Sv. Maří zu sehen. Der Pfarrer öffnete uns die Türen und wir waren beeindruckt von diesem Bauwerk. Nun hatte unser Reiseleiter eine weitere Überraschung für uns parat. Auf schmalen Straßen und Waldwegen ging es zum Šibeniční vrch, dem Galgenberg bei Oloví. Dort befindet sich der jüngste Aussichtsturm des Gebirges. Rund 27 Meter hoch, mit 129 Stufen versehen bietet er einen guten Rundblick über den Südwesten bis nach Sokolov. Wir trugen uns ins Gipfelbuch ein und schon ging es weiter. Jetzt stand eine längere Fahrt an. Über Joachimsthal erreichten wir auf einer gesperrten Straße, Frieder hat da keine Hemmungen, den ehemaligen Ort Popov, zu Deutsch Pfaffengrün. Hier findet man ausgezeichnete Informationstafeln zur Geschichte des Ortes, aber auch vier der ältesten und größten Bäume Tschechiens. Schade, dass gerade zu den Bäumen keine Wegweiser führen. Die Birke und die Sommerlinde sind nicht leicht zu finden. Beindruckt standen wir dann



Cibulka – das Zwiebelchen auf dem Galgenberg

alle am Popovský kříž, dem Pfaffengrüner Kreuz. Dieser Siebenhunderter bietet eine Aussicht ins Egertal, die man nicht so oft findet. Viele Wanderer kennen dieses Kleinod leider nicht. An unserem Kleinbus angekommen, gab es Vesper und gestärkt nahmen wir die letzte Etappe in Angriff. Zwei Aussichtstürme standen noch auf dem Programm. Der Bergfried der Burg Hassenstein ist auf jeden Fall einen Besuch wert, ebenso wie die gesamte Anlage. Diesen mittelalterlichen Turm zu besteigen, ist einfach den Aufwand wert. Der Blick ins Tal und auf die umliegenden Berge entschädigt für die leichten Anstrengungen. Leider fiel unsere letzte Station, der Turm auf dem Lerchenberg (Skřivánci vrch) bei Zelena dem Regen zum Opfer. Deshalb wurde die Heimreise angetreten, schade, dass diese wunderschöne Tour schon zu Ende war. Auf jeden Fall wollen wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam unser Erzgebirge bereisen, unser Reiseleiter ist schon mit einem Auftrag für die nächste Tour entlassen worden. Die Teilnehmer der Fahrt – Familie Schaarschmidt Familie Eckleben Familie Reichel Vater und Tochter Keil

Frieder Berger

Zusendung des Heimatblattes außerhalb des Verteilgebietes

Sollten Sie außerhalb unseres Verteilgebietes wohnen, können Sie zum Preis von 7,35 Euro für drei Ausgaben das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt abonnieren und an Ihre Anschrift senden lassen. Das Abonnement ist jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündbar.

Ja, Bitte senden Sie das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt ab Ausgabe an folgende Adresse:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Abchnitt ausschneiden und an Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Veranstaltungen August/September 2015 in Wolkenstein und Umgebung

09. August 2015 | 15:00 Uhr
„De Schal(l)is aus Großolbersdorf
Konzertplatz Kurpark Warmbad

Freitag, 14. August 2015 | ab 09:45 Uhr
**13. Sachsen Classic Rallye führt auch
durch Wolkenstein**

In der Zeit vom 13. bis 15. August 2015
findet die 13. Sachsen Classic-Rallye mit
einer Streckenlänge von 628 Kilometern
durch Sachsen und Tschechien statt.
180 Old- und Youngtimer bis zum
Baujahr 1995 nehmen an der Fahrt teil.

Folgende Stationen werden am
14. August 2015 angefahren:
08:01 Uhr Start in Zwickau
09:45 Uhr Wolkenstein, Markt
10:55 Uhr Saigerhütte Olbernhau
11:00 Uhr Schloss Purschenstein
14:10 Uhr Altenberg
15:15 Uhr Glashütte Uhrenmuseum
16:15 Uhr Dresden Messe
16:30 Uhr Zieleinlauf in Dresden
Näheres unter www.sachsen-classic.de

16. August 2015 | 15:00 Uhr
Marienberger Blasmusikanten
Konzertplatz Kurpark Warmbad

23. August 2015 | 15:00 Uhr
Heidelbachtal-Musikanten
Konzertplatz Kurpark Warmbad

29. August 2015 | 13:30 Uhr
**Sportfest
SV 1961 Gehringswalde e. V.**
Sportplatz Gehringswalde

30. August 2015 | 10:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Gemeindefest
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein
Gemeinschaftshaus Hilmersdorf

30. August 2015 | 14:00 Uhr
**13. Open Air Volksmusik – Die neuen
Scherbelberger mit Gitta & Klaus**
Kartenvorverkauf 10,00 EUR, ab 17.08.
13,00 EUR
Konzertplatz Kurpark Warmbad

06. September 2015 | 10:30 + 14:30 Uhr
**Schlossführungen am 1. Sonntag
im Monat**

Dazu sind alle interessierten Besucher
herzlich willkommen.
Der Rundgang dauert ca. 1 Stunde und
führt die Besucher nicht nur in die Mu-
seumsräume, sondern ebenso in die nur
zu besonderen Anlässen zugängigen
Räume in der 2. Etage mit dem Festsaal
sowie auf den Dachboden mit der
ehemaligen Kemanate des Burgherrn.

Ausrichter:
Thermalbad Wiesenbad
Gesellschaft für
Kur und Rehabilitation mbH

16. August 2015

Annaberger-Landring-Radeln
Start/Ziel: Thermalbad Wiesenbad, Kurpark
10.00 Uhr - Sporttour - 60 km
10.15 Uhr - Familientour - 22 km
Anmeldung ab 9 Uhr, Erw. 4€/Kinder 2€
Für Rennräder ungeeignet

Veranstalter
annabergerland.de
Info: 037343 - 88644

Radelfest ab 13.00 Uhr

- Cityballett Zschopau
- Teilnehmerverlosung
- Bonusstempel Krankenkasse
- Gewinnspiel und Glücksrad
- Kinderschminken
- Speisen und Getränke

Zum Radelfest sind auch alle Nichttrader herzlich eingeladen!
Erwachsene und Kinder erwartet ein vielfältiges Angebot
an Spaß und Unterhaltung.

STADT WIESENBAD WERKE | iKK classic | Erzgebirgs-sparkasse | ANNABERGER LAND | Thermalbad Wiesenbad
KabelJournal GmbH | WOCHENSPIEGEL | radschlag | RADSCHLAG WEINHOLD

Preßnitztalbahn Jahresfahrplan (gültig vom 01.01.2015 bis 03.01.2016)

2015

Fahrtage mit Einzugbetrieb: 2. bis 4., 31. Jan / 1., 7., 8., 14., 15., 21., 22. Feb / 21., 22. März / 1. bis 3. Mai / Sa. und So. von Mai bis Okt / 28., 29. Nov / 19., 20. Dez 2015 / 2. bis 3. Jan 2016

Fahrtage mit Zweizugbetrieb: 1. Jan / 3. bis 6. April / 14., 23. bis 25. Mai / 3. und 4. Okt / 5., 6., 12., 13., 27. Dezember 2015 bis 1. Januar 2016

km	Zug	10	12	14	16	20	10	12	14	16	20	22	12	14	16	20	22
22.8	Jöhstadt	ab	10 05	12 05	14 05	16 05	09 05	10 05	11 05	12 05	13 05	14 05	15 05	16 05	17 05	18 05	19 05
22.3	Ausstellungs- u. Fahrzeughalle	X	10 08	12 08	14 08	16 08	09 08	10 08	11 08	12 08	13 08	14 08	15 08	16 08	17 08	18 08	19 08
21.8	Schlossel		10 10	12 10	14 10	16 10	09 10	10 10	11 10	12 10	13 10	14 10	15 10	16 10	17 10	18 10	19 10
21.3	Loreleihsen Hp	X	10 14	12 14	14 14	16 14	09 14	10 14	11 14	12 14	13 14	14 14	15 14	16 14	17 14	18 14	19 14
18.9	Schmalzgrube	an	10 22	12 22	14 22	16 22	09 22	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	15 22	16 22	17 22	18 22	19 22
18.3	Schmalzgrube	ab	10 24	12 24	14 24	16 24	09 24	10 24	11 24	12 24	13 24	14 24	15 24	16 24	17 24	18 24	19 24
18.3	Forellenhof Hp		10 28	12 28	14 28	16 28	09 28	10 28	11 28	12 28	13 28	14 28	15 28	16 28	17 28	18 28	19 28
16.5	Stolln Hp		10 36	12 36	14 36	16 36	09 36	10 36	11 36	12 36	13 36	14 36	15 36	16 36	17 36	18 36	19 36
15.5	Wildbach Hp	X	10 40	12 40	14 40	16 40	09 40	10 40	11 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40	17 40	18 40	19 40
15.0	Steinbach	an	10 43	12 43	14 43	16 43	09 43	10 43	11 43	12 43	13 43	14 43	15 43	16 43	17 43	18 43	19 43

km	Zug	11	13	15	17	21	11	13	15	17	21	23	13	15	17	21	23
15.0	Steinbach	ab	11 00	13 00	15 00	17 00	10 00	11 00	12 00	13 00	14 00	15 00	16 00	17 00	18 00	19 00	20 00
15.5	Wildbach Hp	X	11 02	13 02	15 02	17 02	10 02	11 02	12 02	13 02	14 02	15 02	16 02	17 02	18 02	19 02	20 02
16.5	Stolln Hp		11 07	13 07	15 07	17 07	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07	17 07	18 07	19 07	20 07
18.3	Forellenhof Hp		11 14	13 14	15 14	17 14	10 14	11 14	12 14	13 14	14 14	15 14	16 14	17 14	18 14	19 14	20 14
18.9	Schmalzgrube	an	11 18	13 18	15 18	17 18	10 18	11 18	12 18	13 18	14 18	15 18	16 18	17 18	18 18	19 18	20 18
18.9	Schmalzgrube	ab	11 25	13 25	15 25	17 25	10 25	11 25	12 25	13 25	14 25	15 25	16 25	17 25	18 25	19 25	20 25
21.3	Loreleihsen Hp	X	11 35	13 35	15 35	17 35	10 35	11 35	12 35	13 35	14 35	15 35	16 35	17 35	18 35	19 35	20 35
21.8	Schlossel		11 39	13 39	15 39	17 39	10 39	11 39	12 39	13 39	14 39	15 39	16 39	17 39	18 39	19 39	20 39
22.3	Ausstellungs- u. Fahrzeughalle	X	11 42	13 42	15 42	17 42	10 42	11 42	12 42	13 42	14 42	15 42	16 42	17 42	18 42	19 42	20 42
22.8	Jöhstadt	an	11 45	13 45	15 45	17 45	10 45	11 45	12 45	13 45	14 45	15 45	16 45	17 45	18 45	19 45	20 45

Züge der Museumsbahn sind bewirtschaftet. ☺
Beförderung von Kinderwagen, Fahrrädern und Wintersportgeräten erfolgt kostenlos.
Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der Preßnitztalbahn.
Bei kurzfristigem Ausfall einer Dampflok können einzelne Züge auch mit einer Diesellok verkehren.
X = Zug hält nur bei Bedarf
Zum Ausstieg rechtzeitig beim Zugbegleitpersonal melden; zum Einstieg gut sichtbar und rechtzeitig auf dem Bahnsteig sein.
☺ = Zug verkehrt nicht am 01. Januar 2015
☺ = Zug verkehrt nicht am 31. Dezember 2015
☺ = Zug verkehrt nicht am 01. Januar 2016

Wer rastet der rostet ...

Nach unserer kleinen Sommerpause, starten wir am 25.08.2015 wieder mit unserem Ganzkörpertraining.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 18:00 Uhr an der Turnhalle in Wolkenstein und werden dann eine Stunde trainieren.

Unsere Frauensportgruppe besteht nun schon zwei Jahre. Die Frauen kommen sehr regelmäßig zum Sport. Es ist schon wie eine kleine Selbstverständlichkeit geworden. Gemeinsam macht es eben mehr Spaß.

Es überrascht mich sehr, dass selbst Temperaturen von 30 °C kein Hindernis für die Frauen ist um zum Sport zu kommen. Respekt, Respekt ...

Wir werden die Stunde wieder mit einer kurzen Erwärmung beginnen.

Danach wird uns das Ganzkörper- und Herz-Kreislauftraining dabei helfen unsere Kondition und Koordination zu verbessern. Wir werden unsere Muskulatur von Kopf bis Fuß kräftigen. Eine ausgiebige Dehnung wird die Stunde abrunden. Wir trainieren abwechslungsreich mit Handeln, Terrabändern, Bällen und mit dem Schwingstab.

Die Übungen sind nicht nur für junge Sportler – auch für unsere junggebliebenen Senioren gut zu bewältigen.

Neueinsteiger und Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Endlich wieder einmal etwas für seinen Körper getan zu haben und dazu noch ein



„kleiner“ Plausch untereinander, dass lässt unsere Lebensfreude richtig steigen. Außerdem ist die schöne Sportanlage unserer Stadt ohne lange Fahrtwege für jeden gut zu erreichen. Man muss also nur eine reichliche Stunde investieren, um etwas für sein Wohlbefinden und die Gesundheit zu tun.

Wir treffen uns wieder dienstags 18:00 Uhr in der Turnhalle Wolkenstein.

Das erst Mal starten wir am 25.08.2015.

Auf geht's ..., frisch motiviert ins dritte Jahr.

Gern könnt ihr mich jeder Zeit anrufen. Meine Telefonnummer 0175 2078474

Mandy Weigelt

SV 1961 Gehringswalde e. V.

SPORT für KINDER

Sei auch DU dabei!

Spiel und Spaß stehen bei uns im Vordergrund.

Nebenbei entwickeln bzw. verbessern die Kinder spielerisch ihre sportmotorischen Fähigkeiten.

Erlebnisorientiert werden den Kindern so Koordination und Kondition vermittelt.

Kleine Spiele fördern dabei den Teamgeist und machen Spaß. Dabei lernen die Kinder auch den Umgang mit Misserfolgen.

Na, Interesse geweckt???

Wann?

Sportmäuse (3 – 6 Jahre)

14tägig montags 17:15 – 18:00 Uhr

Sportkids (7 – 11 Jahre)

14tägig montags 17:15 – 18:00 Uhr

Wo?

Turnhalle Gehringswalde (Sportkids bei schönem Wetter auf dem Sportplatz Gehringswalde)

Gruppenleitung und Anmeldung:

SPORTMÄUSE:

Kristin Uhlig 0173 3639653

SPORTKIDS:

Doreen Albrecht 037369 5719

Sport frei und allen Kindern viel Spaß dabei!

Der Vorstand

SV 1961 Gehringswalde e.V.

Packt die Turnschuhe ein und auf geht's zum Kindersport!

Der SV 1961 Gehringswalde e. V. lädt alle Schulanfänger sowie interessierte und sportbegeisterte Jungs und Mädels zu einer **SCHNUPPERSTUNDE** ein.

Wann? Montag, 07.09.2015 – 17:15 Uhr – Turnhalle Gehringswalde

Über eine rege Beteiligung am Kindersport freuen sich Doreen, Kristin sowie der Vorstand des Vereins

Deutsche Post 

Briefmarken
Briefe
Einschreiben



Pakete
Päckchen
Retouren
Express



Passbilder
Bewerbungsfotos

Uhrenbatterien
Uhrenarmbänder



Firma Thomas Weise

Schloßplatz 5, 09429 Wolkenstein

Telefon 0173 3827272

Hier könnte der Text für Ihre **KLEINANZEIGE** stehen!
Schon für **3,57 EUR** erreichen Sie fast 5.000 Leser!

Anzeigenannahme:
Telefon 037369 9444 oder E-Mail
info@druckerei-schuetze.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.



Steinmetzbetrieb Marcel Bergers



Grabmale

Restaurierung
Bau

09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de

DANKSAGUNG

in Liebe geboren – in Liebe gelebt – in Liebe gestorben

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Jörg Zschocke

geboren am 17.02.1968

gestorben am 29.06.2015

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen zuteil geworden ist, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, ehemaligen Mitschülern und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Stellvertretend für die Betreuung durch die verschiedensten medizinischen Einrichtungen gilt besonderer Dank Herrn Dr. Karsten Pilz mit Kollegen und den Praxen Dr. Karla Pilz und Dr. Grundeis. Vielen Dank auch an Herrn Pfarrer Dr. T. Uhlig für den wunderschönen Trauergottesdienst.

In stiller Trauer
seine Ehefrau Claudia
seine Tochter Victoria mit Kai
seine Eltern Gerda und Dieter
seine Schwiegereltern Brunhilde und Lothar
seine Geschwister Andrea, Anett und Rico mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Falkenbach, Juli 2015



Seinako

Seife & Naturkosmetik aus dem Erzgebirge



Inhaberin Romy Neubert · Bergstraße 32a
09518 Großrückerswalde · OT Streckewalde

www.seinako.de · willkommen@seinako.de

Tel.: 01 72 / 79 72 047

Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

KLEINANZEIGE

Schulranzen rotbr. Leder – Rucksack blaugrün synth. B/L/T:
39/28/11 cm; 32/40/16 cm m. indiv. Zubeh., guter Zust. Preis
VB, ab 17:00 Uhr, Tel. 037369 87469

Anzeigen zum ...



Gern nehmen wir Ihre Dankanzeigen für die nächste Heimatblattausgabe bis zum **25. August 2015** entgegen!

Druckerei Gebrüder Schütze GbR

Turnerstraße 2 | 09429 Wolkenstein | Telefon 037369 9444

E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

WOHNUNG IN WOLKENSTEIN TULPENWEG ZU VERMIETEN

Bezugsfertig, ruhige Lage, Nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle (auch altersgerecht möglich)

2-Raum-Wohnung, ca. 50 m²

ab 300,00 € Warmmiete

(EVK 67,5 – 75,3 kWh/(m²a))

3-Raum-Wohnung, ca. 61 m²

ab 380,00 € Warmmiete

(EVK 67,5 – 75,3 kWh/(m²a))

Telefon 037369 5949 oder 0173 7777832